

Simple Sounds

Sa. 29. März 2025, 19.00 Uhr / So. 30 März 2025, 13.30 Uhr

Kirche St. Thomas, Inwil bei Baar

Programm

Philipp Moll (*1979)

New Adventures in Alpine Sonics

*Movement I – Schwyzerton Tirolerhand,
frisch gestrichen*

Benjamin Britten (1913 – 1976)

Simple Symphony, op. 4

*Boisterous Bourrée
Playful Pizzicato*

Simon Heggendorn (*1982)

Saturation

*Movement I
Movement II
Movement III*

Benjamin Britten (1913 – 1976)

Simple Symphony, op. 4

*Sentimental Saraband
Frolicsome Finale*

Philipp Moll (*1979)

New Adventures in Alpine Sonics

Movement V – We Want More

Mitwirkende

Solisten

Violine_Simon Heggendorn
Kontrabass_Philipp Moll
Bandoneon_Michael Zisman

Baarer Kammerorchester

Leitung_Jan-Philip Dolci

Violine_Susanna Meierhans (Konzertmeisterin),
Alexandra Willimann (Stimmführung Violine II),
Lea Arnold, Rita Bigliotti-Burkard, Silke Borell,
Benedicta Brunner, Wolfgang Ehlers, Salome Frei,
Ruedi Hofstetter, Sarah Kehl, Béatrice Moesch,
Magdalena Müller, Ursula Müller-Isler,
Dorothy Nagulendran, Dorothee Odermatt,
Eva Schlumpf, Simona Silipigni, Sarah Steiner,
Angela Tschabold

Viola_Felicitas Bründler (Stimmführung), Sabine
Altstadt, Renata Condrau, Ruth Schärer,
Mirjam Weiss

Cello_Alexandra Imlig-Schweighofer (Stimmführung),
Daniela Gerer, Oswald Iten, Felix Lustenberger,
Antje Wieland

Kontrabass_Nina Walcher (Stimmführung), Ivan Chvarkov

Mit freundlicher Unterstützung von der
Gemeinde Baar, der katholischen Kirchengemeinde
Baar sowie dem Kanton Zug



macht Kultur



Kanton Zug



**Spielst du ein Streichinstrument?
Motivierte Laienspieler:innen
sind jederzeit herzlich willkommen.**
www.baarerkammerorchester.ch

B A A R E R

K A M M E R



R C H E S T E R

Simple Sounds

Unter dem Titel **Simple Sounds** erkunden wir Musik, die spielerisch die Grenzen zwischen Jazz und Klassik sprengt.

Das Werk **New Adventures in Alpine Sonics** wurde 2021 von Philipp Moll komponiert und arrangiert.

Das *Movement I – Schwyzerton Tirolerhand, frisch gestrichen* ist ein «jazziger» Satz mit Groove-Elementen und markanten Solo-Sektionen. Durch Verschiebung von Akzenten entstehen in vermeintlich einfachen Taktgebilden besondere Rhythmen. Im *Movement V – We Want More* macht Moll, inspiriert von den amerikanischen Musikern Edgar Meyer und Joshua Bell, eine subtile Referenz an das Appalachian Echo. Die kurzen wiederholten Motive weben verschiedene Themen ein und führen fast in eine Trance.

Das von Simon Heggendorn 2018 komponierte Konzert für Streichorchester mit solistischer Jazzvioline und Kontrabass **Saturation** (engl., Sättigung) verdichtet meisterhaft Einflüsse aus postromantischer Klassik, Jazz, Bluegrass und Folk. Dichte Streichersounds treffen auf Passagen mit improvisatorischem Charakter. Technische Streich- und Bogenelemente und abwechslungsreiche Rhythmen entführen uns in einzigartige musikalische Welten.

Das zeitgenössische Programm wird vom 1934 uraufgeführten Werk für Streichorchester **Simple Symphony** von Benjamin Britten ergänzt. Der britische Komponist liess sich für dieses spielerisch-jugendliche Meisterwerk von acht musikalischen Themen inspirieren, für die er in seiner Kindheit eine besondere Vorliebe hatte. In den vier charaktervollen Sätzen *Boisterous Bourrée* (ungestüme Bourrée), *Playful Pizzicato* (verspieltes Pizzicato), *Sentimental Sarabande* (sentimentale Sarabande) und *Frolicsome Finale* (vergnügtes Finale) zitiert Britten jeweils Themen aus seinen früheren Werken und interpretiert traditionelle Formen neu, sodass das volle Klangspektrum des Streichorchesters zur Geltung kommt.

Baarer Kammerorchester